

Echte Managementfehler, welche zur Insolvenz führen, zeigt eine Statistik des KSV1870, welche folgende Punkte auflistet:

- Innerbetriebliche Ursachen
- Außerbetriebliche Ursachen
- Kapitalmangel
- Fahrlässigkeit
- Persönliches Verschulden
- Sonstige.

Diese Statistik zeigt die Häufigkeit der Ursachen. Dabei nehmen die Innerbetrieblichen Ursachen den größten Teil ein.

Wir leben in einer Welt, die immer neue und immer schnellere Anforderungen an einen Unternehmer stellt. Sei es das betriebliche Umfeld oder die betriebliche Nähe, die uns täglich herausfordern. Wir müssen uns diesen Aufgaben als Unternehmer stellen.



Anmerkung: Dieser Folder richtet sich im Sinne der Gleichberechtigung an Frauen und Männer (§§1 bis 5 GIBG).

Redaktion und Druck:

Dieser Folder wurde mit Ressourcen von Freepik.com erstellt.

Hannes Ibele Unternehmensberatung –  
Betriebsorganisation – Buchhaltung  
6912 Hörbranz, Ziegelbachstraße 35

004/UF 2021

Sie möchten sich intensiver über unsere Dienstleistungen informieren? So steht Ihnen Herr Hannes Ibele gerne für ein unverbindliches Gespräch zur Verfügung.

Sie erreichen uns unter:

Telefonnummer: 05573 / 85 558

Email: [hannes.ibeles@ibeles.com](mailto:hannes.ibeles@ibeles.com).

Homepage: [www.ibeles.com](http://www.ibeles.com)



Die teuersten Buchhaltungs- oder Personalverrechnungshonorare sind diese, wenn die Buchhaltung oder Personalverrechnung nur zur Ermittlung der Steuer, Abgaben und Beiträge erstellt wird.

Aussagefähige und vor allem aktuelle Zahlen sind die Basis bzw. der Grundstein für eine erfolgsorientierte Unternehmensführung. Ein laufendes Controlling des Unternehmens kann nur auf einem optimalen Datengerüst aufgebaut werden. Die Sicherheit des Unternehmens ist davon abhängig.

# Ibele

„Wir füllen Ihre Lücken“

Ziegelbachstr. 35

A 6912 Hörbranz

T +43 / (0)5573 / 85 558

F +43 / (0)5573 / 85 558-50

E [office@ibeles.com](mailto:office@ibeles.com)

I <http://www.ibeles.com>

Liquidität im Unternehmen schaffen.  
**Wie?**  
Durch Beseitigung von Verlustquellen.

Unternehmensberatung

Betriebsorganisation

Buchhaltung



War der Jahresbeginn 2020 noch voller Hoffnung, Geschäftspläne und private Vorhaben wurden festgelegt und mit vollem Elan in Angriff genommen, bis uns die Pandemie voll im Griff hatte. Plötzlich war alles nicht mehr wie vorher. Ein Jahr später, also zum Jahresbeginn 2021, kann man auf das Jahr 2020 auf nicht erfüllte Erwartungen zurückblicken. Corona hat nicht nur Landesweit, vielmehr Weltweit einen „Strich durch die Rechnung“ mancher noch so erfolgreicher Unternehmer gemacht.

Sollten wir nicht das vor uns liegende Jahr 2021 als Veränderung und Neuausrichtung für den kommenden betrieblichen Anlauf nutzen?



Nichts tun und abzuwarten wie sich die Dinge entwickeln kann verheerende Folgen für ein Unternehmen haben. Es ist ratsam, den Kopf nicht in den Sand zu stecken, sondern mit voller Kraft zu neuen Taten, zu neuen Ideen in die betriebliche Zukunft zu gehen. Dabei kann eine begleitende externe Unterstützung hilfreich sein. Wir, als Unternehmensberater, erleben immer wieder, dass vor lauter Bäumen der Wald nicht gesehen wird. Oder anders gesagt, wo fange ich zielführend an, mein Unternehmen für die neue Herausforderung auf den Erfolgsweg zu bringen.

Liquiditätsprobleme oder fehlende Aufträge sind zum Beispiel schnell zu erkennen. Woher führen aber diese Ursachen, sind diese schleichend gekommen oder plötzlich? Daher die Frage, habe ich dieses Problem rechtzeitig erkannt und umgehend gegengesteuert. War mein Rechnungswesen, das Herzstück meines Unternehmens, die Buchhaltung jederzeit aussagefähig, das heißt, kann ich aus den Zahlen jederzeit ablesen, wo sich die Probleme im Unternehmen auftun, oder dient meine Buchhaltung nur für Steuerzwecke? Das Unternehmen mit Zahlen führen, die Zahlen richtig deuten und entsprechende Maßnahmen erkennen ist heute wichtiger als je zuvor, das Umfeld verändert sich nicht nur laufend, sondern in manchen Bereichen sehr schnell.

Aber es gibt in der Unternehmensführung mehrere Facetten, welche für eine erfolgreiche Unternehmensführung bestimmend sind und daher nicht vergessen werden dürfen.



Wenn ein Unternehmen eine erfolgsorientierte Unternehmensplanung vorweist und diese auch entsprechend nutzt, können Verlustquellen nicht nur rechtzeitig erkannt werden, sondern vielmehr kann umgehend entgegengewirkt werden.

Verlustquellen können zum Beispiel in den Bereichen der:

- Warenwirtschaft, durch überhöhte Lagerbestände oder überschüssiges Material am Lager, falsche Lagerung (Verderb) oder Diebstahl sein.
- Investitionen, die nicht nötig waren oder dem Zweck nicht entsprechen.
- Fahrzeug und Maschinenpark werden nicht optimal gepflegt oder genutzt. Auslastung prüfen.
- Unterhaltskosten wie Strom, Wasser, Gas, Heizöl usw. werden verschwendend verwendet bzw. es fehlt eine fachgerechte Wartung der Geräte.
- Arbeitszeiten bzw. Arbeitsgänge werden nicht entsprechend kontrolliert. Kontrollinstrumente fehlen zur weiteren Bearbeitung.
- Arbeits- und Unfallsicherheit am Arbeitsplatz gewähren, um Schadenersatzansprüchen vorzubeugen.
- Mitarbeiterauslastung durch erforderliche Arbeitsanweisungen erreichen.
- Nicht notwendiges oder unbrauchbares Werkzeug verkaufen oder ausscheiden.

Diese Aufzählung zeigt nur einen Teil der möglichen Verlustquellen eines Unternehmens.

Verlustquellen drücken in einem großen Ausmaß auf die erforderliche und dringend benötigte **Liquidität**.

Fehlende Liquidität verbunden mit einer Blauäugigkeit, führt schnell zu nicht aufhaltbaren Zahlungsschwierigkeiten und im Weiteren zur Insolvenz.